Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 77. Sonnabend, den 30. März. 1844.

Sonntag, den 31. März 1844, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. **Dr.** Kniewel. Mittwoch, den 3. April Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Bolt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 30. März, Mittags 12½ Uhr Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Juretschke. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Lic. der Theologie Bartoszkiewicz.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Donnerstag, den 4. April Vorbereitung. Freitag, den 5. April Communion.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang um halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend,

den 30. März Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Scheffler.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 30. März und Mittwoch, den 3. April Nachmittag 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 und Sonnabend um 3 Uhr Nachmittags.

Spendhaus. Vormittag Herr Archid. Schnaase. Predigt und Communion. Anfang halb 10 Uhr. Beichte neun Uhr. —

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. März.

Die Herren Kaufleute Ed. Prau aus Petersburg, Alex. Winter aus Leipzig, Emil Ortmans aus Hamburg, log. im Englischen Hause. Herr Ober-Regierungs-Rath v. Kries aus Cöslin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Gerlich aus Bankau, Herr Registrator Lemke aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Bruhns nebst Frau Gemahlin aus Borreschau, Henny aus Damaschken, Benke aus Caminitza, Dieckhoff aus Prezewas, Herr Pfarrer Nicznikowski aus Mariensee, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oberförster C. Muscate aus Wirthy, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Bansa aus Frankfurt a. M., log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENT.

1. In Folge Auftrags des Königlichen Kommerz- und Admiralitäts-Collegiums sollen die Ladungs-Gegenstände von dem gestrandeten Danziger Barkschiff Eleonore, geführt vom Kapitain Hoppenrath, bestehend in:

503 fichtenen Balken,
172 Stück fichtene Klotzbohlen oder dreizöllige Kronplanken,
48½ Schock Oxhoftstäbe,
95 Stück Splittholz a 8′ Länge,
375 » » a 6′ »
777 » » a 4′ »

sowie den noch in der See befindlichen Theil des Schiffswracks öffentlich gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Der desfallsige Auctions-Termin stehet

Montag, den 15. April c., und in den folgenden Tagen

um 7 Uhr Morgens am Seestrande bei Neu-Pillkoppen an, wovon Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch in Kenntniß gesetzt, wie die Bedingungen, unter welchen der Zuschlag erfolgt, im Termine werden bekannt gemacht werden.

Rossitten, den 22. März 1844.

Der Domainen-Rentmeister und Strand-Polizei-Inspector.
Gudohr.

Entbindung.

2. Die gestern Abend 5¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Sohne, zeige ich in Stelle besonderer Meldung ganz ergebenst an.
C. E. Siegmundt.

Danzig, den 27. März 1844.

Anzeigen.

3. Den Missionsfreunden in unserer Stadt und deren Umgegend machen wir hiemit die Anzeige, daß die monatlichen Versammlungen unseres Vereins künftighin in dem zur Feier des heil. Abendmahls bestimmten Theile der St. Trinitatis-Kirche, deren Benutzung uns zu diesem Zwecke von den Herren Vorstehern der Kirche mit großer Bereitwilligkeit gestattet worden ist, werden gehalten werden. Für die nächste Versammlung, welche Montag den 1. April Nachmittags 3 Uhr Statt findet, haben Divisionsprediger Dr. Kahle und Candidat Blech die Vorträge übernommen. Die Gesänge, mit welchen die Versammlung eröffnet und geschlossen wird, werden aus der neuen Auflage des Danziger Gesangbuchs genommen.

Danzig, den 29. März 1844.

Die Vorsteher des Missionsvereins.
O. Blech. W. Blech. Kahle. Karmann. Kniewel. Schnaase.

4. Zu der Sonnabend den 30. d. M., Abends 7 Uhr, anberaumten General-Versammlung werden die geehrten Mitglieder der Casino-Gesellschaft hierdurch ergebenst eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung werden sein:

1) Aufnahme neuer Mitglieder;
2) Rechnungs-Legung für das verflossene Jahr;
3) Wahl neuer Directoren und
4) Miethung eines Sommerlokals.

Die Directoren.

5. Den geehrten Eltern erlaube ich mir anzuzeigen, daß in meinem zu eröffnenden Institute der Sommerkursus mit dem 15. April beginnt. Wegen Aufnahme von Schülerinnen und Pensionairinnen werde ich täglich zur Rücksprache bereit sein.
Emilie Deibel, Heil. Geistgasse No. 998.

Danzig, den 30. März 1844.

6. Zur Anstellung in der Zuckersiederei, Böttchergasse, werden einige Arbeiter gesucht und Meldungen in den Morgenstunden angenommen.

7. Theater=Anzeige.

Sonntag, den 31. Auf vieles Verlangen wiederholt: **König Lear** Herr Rott: König Lear.

Montag, den 1. April. **Richard der Dritte.** Trauerspiel in 5 Akten v. Shakespeare: Herr Rott: Richard als vorletzte Gastrolle.

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix=Assekuranz=Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican=Compagnie werden angenommen von

Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

9. **Neu errichtete Kalkbrennerei.**

Die Unterzeichneten empfehlen einem resp. Publikum und den Herren Gutsbesitzern den in ihrer Kalkbrennerei (an der Legan, dicht hinter dem Gastwirth Herrn Zimmermann belegen) von **nur ausländischen** Steinen gebrannten Kalk und erlauben sich zu bemerken, daß derselbe in großen und kleinen Quantitäten zu den billigsten Preisen sowohl in der Kalkbrennerei selbst, als auch bei dem mitunterzeichneten Domansky, Langgarten No. 68. zu haben ist.

Danzig, den 15. März 1844. J. G. Domansky & Bolt.

10. Das hiesige altstädtische Fleischergewerk wünscht sein ihm eigenthümlich zugehöriges auf den Fleischerwiesen vor dem Werderschen Thore bei Neuendorf belegenes Stück Land von 4 Hufen culmisch auf 15 nacheinander folgende Jahre im Ganzen oder in 3 Theile verschiedener Größe meistbietend zu verpachten und hat dazu einen Termin, auf

den 1. April d. J., Vormittags 10 Uhr,

in der Behausung seines diesseitigen Aeltermanns Herrn Fleischermeister J. C. Diesend (Altstädtschen Graben No. 1273.) angesetzt. Die Pachtbedingungen sind bei ebengedachtem Herrn Diesend täglich zu erfahren, das Land selbst aber kann, wenn es verlangt wird, durch den Wiesenwächter Bansemer, wohnhaft neben dem zu verpachtenden Lande, zur Besichtigung angewiesen werden.

Danzig, den 15. März 1844.

11. Montag d. 1. April c., findet, von 10 Uhr ab, in dem Hause Hundegasse No. 238, die erste Prüfung der Schüler des von mir dirigirten Institutes statt, zu der die hochgeehrten Eltern, sowie die Freunde der Anstalt hiedurch ergebenst eingeladen werden.

Zur Aufnahme von Schülern bin ich vor und nach den Unterrichtsstunden zu sprechen. W. H. Rathke.

12. Die neue Vergolderei, Goldleisten= und Holzbronce=Fabrik besteht nur noch bis zum 1. April c. in der Breitgasse, von dann ab Heil. Geistgasse No. 754., neben Herrn Puttkammer, der Kohlengasse gegenüber.

13. Brodtbänkeng. 666. 2 Tr. h. empfiehlt man sich mit Gardienenanmachen.

14. No. 13. des Sonntagsblattes, enthaltend: „Vorbereitung zur Feier des heil. Abendmahls ist einzeln für 1 Sgr. bei dem Herrn Sign. Gröning zu haben.

15. Der nächste Cursus in der hiesigen Handels-Akademie wird in beiden Klassen Montag den 1. April d. J. gegen 8 Uhr beginnen. Richter.
Danzig, den 27. März 1844.

16. Der Gymnasial-Director, Herr Dr. Engelhardt, hat abermals die Gefälligkeit gehabt, zum Palm-Sonntage, dem 31. März d. J., ein geistliches Conzert: **Josua, von Händel**, in der Aula des Gymnasiums zu veranlassen, dessen Ertrag den Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten bestimmt ist. Wir können einen um so herrlicheren Genuß versprechen, da die mit Recht gefeierte Sängerin **Fräulein Grünberg** und mehr geschätzte Dilettanten ihre Mitwirkung gütigst zugesagt haben.

Das Billet kostet 10 Silbergroschen.

Subscriptionslisten werden umhergetragen und liegen bei den Herren Röhr und Köhn aus. — Anfang 12 Uhr Mittags.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.
Dr. Löschin. Claassen. Vollbaum. Zernecke.

17. **Konzert-Anzeige.**

Am Ostermontage, den 8. April c., Mittags zwischen 12 und 2 Uhr, wird Herr Siegesmund Goldschmidt aus Prag, unter gefälliger Mitwirkung des Königl. Hofschauspielers Herrn Rott und Fräulein Grünberg im Saale des Hotel de Berlin ein Konzert zu geben die Ehre haben, und ladet ein verehrungswürdiges Publikum hiezu ergebenst ein.

18. Da ich in meiner Pensions- und Unterrichts-Anstalt eine neue Abtheilung für vorgeschrittnere Schüler einrichte, so beabsichtige ich noch eine grössere Anzahl von Schülern aufzunehmen und bitte mich mit Anmeldungen neuer Schüler, wie auch noch einiger Pensionaire in den Vormittagsstunden zu beehren. Kloth, Cand. d. Sch.-A., Holzgasse No. 29.

19. **Einzahlungen für die Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt** werden fortwährend angenommen bei F. Wüst,
Haupt-Agent.

20. Brauchbare **Packfässer** von verschiedener Größe, werden zu angemessenen Preisen gekauft in der Zuckersiederei Böttchergasse.

21. Frauengasse 903. am Pfarrhof werd. Hauben a 1½ — 2 Sgr. gut u. billig gewaschen.

22. Ein ländl. Grundstück, ¾ Meilen von der Stadt, 34 Morgen M. groß, steht aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Langefuhr No. 49.

23. Eine Baustelle, 44 Fuß Fronte nebst Seitengebäude, steht Langfuhr zum Verkauf. Näheres daselbst No. 91.

24. Heute Sonnabend außer andern Speisen Karpfen mit Essig und Meerrettig zum Abendessen bei Hoyer, Krahnthor.

25. **Sonntag, d. 31. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei G. Schröder.

26. **Sonntag, d. 31. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

27. **Sonntag, d. 31. d. M. Konzert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

28. Gegen Wechsel und Faustpfand werden 50 bis 100 Rthlr. auf 6—12 Monat, längere oder kürzere Zeit u. gute Zinsen unter Adr. R. im Intellig.-Comt. gesucht.

29. Zur **vorletzten** und **letzten** Vorstellung des Schiffbruches an der norwegischen Küste, die **heute** und **morgen**, den 31sten, stattfinden, ladet ein geehrtes Publikum ergebenst ein. Gregorovius.

Nach dieser findet keine Aufstellung mehr Statt.

30. Ein hiesiger Lehrer wünscht zu Ostern d. J. einige **Pensionaire** aufzunehmen. Näheres bei den Herren Kaufleuten Oertell am hohen Thor, Ostrowski Holzmarkt und Mützel Langenmarkt.

31. Ein zum Material-Waaren-Geschäft eingerichteter Laden, auf der Recht-, Alt- oder Niederstadt, wird entweder jetzt oder zum 1. October zu miethen gesucht. Näheres Tischlergasse No. 616.

32. Strohhüte aller Art werden aufs Beste gewaschen und modernisirt bei Laura Mierau, ersten Damm No. 1111. neben Herrn Oertel.

33. Der Kunst- und Baum-Gärtner Werner in Ohra, neue Welt No. 285., empfiehlt sich zu Garten-Anlagen.

34. Klavierunterricht wird ertheilt Korkenmachergasse No. 786. 1 Treppe hoch.

Vermiethungen.

35. Vierten Damm No. 1531. ist das mit einer Destillation verbundene Geschäftslokal, wo auch seit vielen Jahren Schank- und Victualien-Handel mit bestem Erfolg betrieben worden ist, sofort zu vermiethen.

36. Auf Langgarten ist 1 Haus sogl. od. Michaeli z. verm. Näh. Pfefferstadt 122.

37. Breitegasse No. 1201. sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

38. Langgasse No. 410. ist eine Bude zu vermiethen.

39. Langfuhr No. 76. ist eine Oberwohnung nebst Eintritt in den Garten, zum Sommer zu vermiethen.

40. Langefuhr No. 61. im Volckmannschen Hause ist die Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Kabinet und Küche, nebst Eintritt in den Garten, zum Sommer zu vermiethen.

41. Umstände wegen ist am Krahnthor No. 1184. die Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen.

42. Drei schöne Stuben sind zu vermiethen bei H. Bräutgam zu Schidlitz.
43. Breitg. 1203. sind 2 neu dec. Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten zu v.
44. Vorst. Graben 2061. eine Treppe hoch, ist sogleich eine ganz neu decorirte Stube, wenn es verlangt wird auch zwei, mit den feinsten Betten zu vermiethen, für einen conditionirenden Herrn, am liebsten vom Civil.
45. Hundegasse No. 270. ist ein meublirtes Zimmer mit Aufwartung und Beköstigung zum 1. April zu vermiethen.

Auctionen.

46. **Neue Mobilien.**

Montag den 1. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auctions-Locale, Holzgasse No 30., das daselbst befindliche Magazin neuer Berliner Meubles, Trümeaux und Spiegel ausbieten und öffentlich versteigern.

Das Magazin bietet eine reiche Auswahl dar und wird auf Verlangen täglich zur Ansicht geöffnet sein. Der Verkauf wird auf erniedrigte Limitten stattfinden, und halte ich deshalb diese Gelegenheit zur Beschaffung eines wohlseilen Mobiliars besonders empfohlen.

J. T. Engelhard, Auctionator

47. Mittwoch, den 3. April c., Vormittags 11 Uhr, sollen in dem Hause, Johannis- und Petersiliengassen-Ecke No. 1363., auf freiwilliges Verlangen, die sämmtlichen Utensilien einer Tabacksfabrik öffentlich versteigert werden. Dieselben bestehen in einer Schneidemaschine mit 3 Messern, einer Stengel-Plättmaschine, zwei doppelten Pressen mit Schrauben, diversen Formen, Laden ꝛc.

J. T. Engelhard, Auctionator.

48. **Auction zu Legan.**

Montag den 1. April 1844, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn D. Mauglowski zu Legan, neben Herrn Gastwirth Zimmermann, meistbietend verkauft werden:

2 Pferde, 1 tragende Kuh, 1 Halbwagen, 1 Droschke, 1 Korbwagen, 1 Jagdschlitten, 1 Verdeckschlitten, 1 Arbeitswagen, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 Pflug, Eggen, 1 Häcksellade, 1 Heuleine, 1 Drehmangel, 1 Parthie Garben und Heu. Ferner: sehr gut erhaltene Meubeln, bestehend aus: 1 Sekretair, 1 Sopha, mehrere mahagoni Spiel- und Sophatische, Stühle, 1 Trümeaux, 1 großen Pfeilerspiegel, 1 Kommode, 1 Kleider- und mehrere andere Spinde, mehrere Fach Gardienen und Rolleaux, Bettgestelle, Gesindebetten, mehreres Fayance, Kupfer, Zinn und sonst mancherlei brauchbare Wirthschaftssachen.

Der Zahlungstermin wird für sichere, bekannte Käufer am Auctionstage angezeigt; Unbekannte zahlen zur Stelle.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

49. In der auf Montag den 1. April c. zu Legan anstehenden Auction kommen noch zum Verkauf:

2 Wagenpferde und 1 fette Kuh.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Auction zu Leegstrieß.

50. Dienstag, den 2. April c. sollen auf freiwilliges Verlangen des Müllermeisters Herrn J. Wolff zu Leegstrieß meistbietend verkauft werden:

Mehrere Pferde, 3 milchende Kühe, Spazierwagen, 1 Kastenwagen, 1 Spazier- und 2 Arbeitsschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, Schlittengeläute, 1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, Eggen, Holzleitern mit eis. Ketten, 1 Holzkette, 1 Häcksellade, Futterkasten und sonst verschiedene Stallutensilien, wie auch circa 30 Klafter gutes Brennholz, wovon die Abfuhr gegen billige Vergütigung übernommen wird.

Joh. Jac. Wagner,
stellv. Auctionater.

Auction zu Straschin.

51. Dienstag, den 9. April 1844, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Steege im Gasthause zu Straschin, meistbietend verkauft werden:

4 Pferde, worunter 2 schwarze Wagenpferde, 6 tragende und milchende Kühe, 1 Spazierwagen, 1 Arbeitswagen, Spazier- und Arbeitsschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 3 Pflüge, 1 Kartoffelpflug, 2 Erndteleitern, Halssielen, Halfter, Sättel, Gurte, Milchereigeräthe, 1 Mangel, 1 großer Waschkessel, Grapen, Mehlkasten, 1 Kleiderschrank, Schlafbänke, Tische, Bänke und sonst mancherlei brauchbare Sachen.

Sichere, bekannte Käufer erfahren den Zahlungs-Termin bei der Auction, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator,
Röpergasse No. 468.

Auction zu Güttland.

52. Dienstag, den 16. April 1844, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Schwartz zu Güttland meistbietend verkauft werden:

29 Pferde, worunter 4 Wagen- und 2 Reitpferde, 12 tragende Kühe, 1 Bulle, 3 Hocklinge, 24 Schweine, worunter 5 Säue mit Ferkel, 5 große eisenachsige Beschlagwagen mit doppeltem Zubehör, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 Windharfe, 1 Getreideharfe, 1 Häckselmaschine, 40 Getreidesäcke, Pflüge, Eggen, Landhaken, Stallutensilien, 2 Rippspläne, 1 Parthie Nutzholz, 2 Kleiderspinde, 1 Sopha, Spiegel, Stühle, Tische, mah. Secretair, Himmelbettgestelle und sonst viele nützliche Gegenstände.

Den Zahlungs-Termin erfahren sichere, bekannte Käufer bei der Auction; Unbekannte zahlen zur Stelle.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator,
Röpergasse No. 468.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 77. Sonnabend, den 30. März 1844.

53. # Auction zu Bohnsackerweide. (Danziger Nehrung.)

Montag, den 15. April 1844, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn David Pauls zu Bohnsackerweide meistbietend verkauft werden:

2 Pferde, 2 Jährlinge, worunter ein schwarzer Hengst, 1 Fohlen, Kühe, Jungvieh, Schaafe, Schweine, Spazier- und Arbeitswagen, Spazier- und Arbeitsschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, Schleifen, 1 Häcksellade, 1 Kartoffelpflug, Pflüge, Eggen, Landhaken, Holzketten, 1 Mangel, 1 Getreideharfe, Flachsbrachen, Sielen, Sättel, Zäume, Sensen, Sicheln, Milchereigeräthe, 1 Parthie Kuh- und Pferdeheu, Hafer-, Gerste- und Weizenstroh; ferner:

1 großes Kleiderspind, Gesindebetten, vielerlei Küchengeräthe und sonst manche nützliche Gegenstände.

Der Zahlungs-Termin wird sicheren, bekannten Käufern bei der Auction angezeigt; Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner,
stellv. Auctionator,
Röpergasse No. 468.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

57. Die von einer eingegangenen Berliner Cigarren- und Tabaksfabrik vortheilhaft gekauften circa

100 Mille El Tulipa-Cigarren, wovon mir jetzt die erste Sendung per Fuhre wurde, empfehle ich

in yellow	die $^{10}/_{10}$-Kisten	à $8\frac{2}{3}$ Rthlr.,	die $^{1}/_{10}$-Kiste 26 Sgr.,
„ lightbrown	„ „ „	à $8\frac{1}{3}$ „	„ „ „ 25 „
„ brown	„ „ „	à 8 „	„ „ „ 24 „

Eduard Kass.

58. Einige Sorten Kanzowsche Tabake sind noch zu den bekannten billigen Preisen zu haben bei Eduard Kass,
Langgasse No. 406.

59. Ich erhielt per Achse eine Sendung abgelagerte ächte Havanna-Cigarren, die ich den Liebhabern und Kennern mit Recht empfehlen kann. Proben werden in den Vormittagsstunden gern verabfolgt.
F. Schnaase Sohn.

60. Weiße gestickte, brochirte und gestreifte Kleider, so wie viele andere weiße Kleiderzeuge empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen,
Langgasse No. 376.

61. Eine ovale Firma nebst Tombank steht zum Verkauf Tobiasgasse 1547.

62. Wintergrün, sehr breites, ist zu verkaufen Johannisgasse No. 1389.

63. Neueste farbige und gemusterte **Kleiderstoffe in Seide** erhielt in Commission und empfiehlt solche zu billigen aber festen Preisen
F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt No. 635.

64. Plautzengasse No. 383. sind 3 alte, jedoch ganz brauchbare Oefen zu verk.

65. Mehrere Dutzend neue Rohrstühle sind Heil. Geistgasse No. 936. zu verk.

66. Eine neue, große Sendung der besten, berühmten, ächt orientalischen **Amuletten**, für alle rheumatische und gichtische Beschwerden, (besond. bei jetziger veränderl. Witterung p.), durch ärztliche, wie viele andere Atteste hinlängl. bekannt, erhielt G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

67. Beste **Amerikanische Gummischuhe** erhielt F. W. Dölchner.

68. **Mit Gold- und Silber-Waaren**, in großer und neuer Auswahl, empfiehlt sich zu billigen Preisen der

Jouwelier Julius Grisanowski,
Goldschmiedegasse No. 1067.

69. Die große Ruthe Torfgrus ist 1. Steindamm 371. für 1 Rthlr. zu haben.

70. **Große Catharinen-Pflaumen,** in 1/4-Kisten und ausgewogen, empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

71. **Das Meubel-Magazin**
von G. G. Lindenberg, Jopengasse No. 744.,
empfiehlt sein Lager gut und dauerhaft gearbeiteter Meubel neuester Façons, in allen Holzsorten, zu billigen Preisen.

72. Magdeburger Cichorien, 14, 28 und 30-löthiger Packung, in Fässern, pol. gelben Senfsaamen, trockenen Tischlerleim, Cigarren-Kanaster, alten wurmstichigen Varinas- und Portoriko-Taback, in kleinen Rollen, erhält man billig bei
Jantzen, Gerbergasse No. 63.

73. Ein tafelförmiges Pianoforte, von 6 Octaven, ist Poggenpfuhl No. 208. zu verkaufen.

74. **Pferdehaar- nnd Seegras-Matratzen** empfiehlt zu den niedrigsten Preisen, — auch werden daselbst **Kasten,** die sich zum verpacken eignen, billig verkauft. A. W. Jantzen, vorstädtschen Graben No. 2060.

75. Vom baierschen **Malzsyrup** u. ächt baiersch. **Malzbonbon's,** beides für d. Husten, vorzügl. bei jetziger abwechsend. Witterung, vielfach durch ärztliche Zeugnisse empfohlen, gingen bedeut., neue Sendung., zu ermäßigt. Preisen ein, bei G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

76. Schöne mahagoni und birkene Kommoden, birk., pol. Waschtische, pol. u. gestrichene Tische stehen billig zum Verkauf beim Tischlermeister
Johannsen, Pfefferstadt No. 228.

77. Gute schottische Heeringe in 1/16-Fäßchen gepackt, erhält man billig niedere Seigen No. 843.

78. Frischer Kalk ist billig zu haben hohe Seigen No. 1192. bei Skorka.

79. St. Petrikirchhof No. 375. stehen eichne pol. Klapptische zum Verkauf.

80. Frauengasse 835. eine Treppe hoch steht ein Himmelbettgestell mit Gardine und eine Schlafbank sofort billig zum Verkauf.

81. Schilfgasse 359., Thüre 9, stehen 3 Ziegen zum Verkauf.

82. Rambaum No. 1216. steht ein Frachtwagen zum Verkauf.

Edictal-Citation.

83. Es werden
A. folgende seit länger als zehn Jahre verschollene Personen nebst deren unbestimmten Erben:
1) der Schuhmachergesell David Salamon Ahlert,
2) die Concordia Renate Claaß,
3) der Maurergesell Christoph Dembski,
4) der Maurergesell Carl Friedrich Kroß,
5) der Zimmergesell Daniel Münz,

6) der Schiffskapitain Carl Ludwig Neumann,
7) der Steuermann August Heinrich Neumann,
8) der Stuhlmachergesell Johann Jacob Carl Poch,
9) der Stuhlmachergesell Andreas Poch,
10) der Steuermann Johann Andreas Wruck,
11) der Matrose Thomas Winkler,
12) der Kaufmann und Schiffs-Rheder Johann Gottlieb Neumann und dessen Ehegattin Caroline Mariane Mac-Lean;

B. die unbekannten Erben folgender verstorbenen Personen:

1) des Kaufmanns Hans Michael Burmeister,
2) des Kammmachers Benjamin Färber und dessen Ehefrau Caroline geborne Gottschalk,
3) die Wittwe Anna Christine Grube geb. Schulz,
4) des Rathskassirers Johann Stöbbe,
5) des Riemermeisters Cordes Joachim Christian Stämmer,
6) des Bürgers Johann Schwiedlinski,
7) des Partikuliers Carl Friedrich Schön,

aufgefordert, sich spätestens in dem

zum 21. (ein und zwanzigsten) November c.,
Vormittags 11 (eilf) Uhr,

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Baron von Vegesack im hiesigen Gerichtshause angesetzten Termine persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu Ihnen die Justiz-Commissarien: Criminal-Rath Skerle, Justiz-Rath Groddeck und Justiz-Commissarius Völtz in Vorschlag gebracht werden, zu melden, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, die unbekannten Erben aber mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und die vorhandenen Nachlaßmassen denjenigen, welche sich als Erben legitimirt haben, und in deren Ermangelung der hiesigen Kämmerei-Kasse ausgeantwortet werden sollen.

Die sich etwa später Meldenden müssen sich mit demjenigen begnügen, was alsdann von den Nachlaßmassen noch vorhanden sein wird, und alle darüber getroffenen Dispositionen genehmigen.

Danzig, den 16. Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.